Kirchliche Nachrichten

Zehdenick und Krewelin

Juni / Juli 2013

Foto: Susanne Reinders, Aachen

Liebe Gemeinde!

Das ist Urlaubsstimmung pur. Strand, Wasser, Sommerlicht, Strandkörbe. Es braucht gar nicht viel, um Urlaub zu machen. Ein Platz, an dem wir uns wohl fühlen, an dem nicht viel zu bedenken und zu organisieren ist. Da können wir Ruhe finden. So können wir zur Ruhe kommen. Und wir wissen uns dabei ganz einig mit dem Willen unseres Gottes. Der gibt uns ja deutlich zu verstehen, dass die Ruhe mit zum Leben gehört. Am siebenten Tag ruhte er selber und so finden wir auch an uns die Mahnung: Ruhe aus!
Dabei ist diese Ruhe ganz und gar nicht Nichtstun. Ganz im Gegenteil. Gottes Gebot ist eine Aufforderung: Heilige den siebenten Tag, den Tag der Ruhe. Die Ruhe soll uns heilig sein. In dem Sinne, dass wir uns zurecht bringen lassen, dass wir uns besinnen und zu Kräften kommen. Und dazu will Gott uns helfen. Wir sollen diese Ruhe in Seinem Namen angehen. Dass Er zu Wort kommt, dass wir Ihn hören und uns von Ihm etwas sagen lassen. Dazu braucht es Ruhe. Dass die Töne, die Gedanken, die Sorgen die uns den Kopf und das Herz im Alltag so sehr beschäftigen, einmal Pause haben. Es braucht Ruhe zur Konzentration auf das Wesentliche.
So gelingt es manchmal, dass wir Bilanz ziehen, uns neu ausrichten, neue Ideen entwickeln. Wir entdecken uns selbst neu. Ja – so soll es sein.
Wenn Gott uns zur Ruhe mahnt, dann geht es dabei aber nicht nur um uns. Er selbst will sich in Erinnerung rufen. Das meint es auch, wenn diese Zeit heilig sein soll. Sie soll Zeit für uns miteinander sein – Gott und ich am Strand

Auch wenn wir uns sinnvollerweise im Urlaub hinausbegeben aus unserem Alltag und wegfahren aus unserem Haus und Ort – auch wenn wir die anderen, die zu uns gehören hinter uns lassen. Diese Zeit gehört auch ihnen. Denen, mit denen wir leben. Wir gehen für die Zeit der Ruhe weg. Und wir haben Gelegenheit, uns aus der Ferne anzusehen. So wie wir uns selbst ordnen, so mögen wir auch unsere Beziehungen ordnen. Denn sie gehören ja so wertvoll zu uns, die anderen. Und am besten wird der Urlaub, wenn ich Menschen zu vermissen beginne, wenn ich mich freue, wieder nach Hause in die gewohnte Umgebung zu kommen.
So soll Ruhe werden. Zeit für andere Gottesdienste in fremden Kirchen, Zeit für Gebete, Zeit für Bibeltexte. All das gibt uns unser Herr ins Urlaubsgepäck. Und dazu gibt er uns einen Korb – dass wir uns erholen.
In England heißt Erholung *recreation*. Wörtlich übersetzt heißt dies Wieder-Schöpfung. Neu werden. Und dann neuen Weg angehen mit Gott, mit den anderen und mit mir selber.
So wird es Sommer und so wird die Zeit und wir in ihr – wie der Herr schon ganz am Anfang sagte - gut!

Ihr Pfarrer *Andreas Domke*

Gottesdienste

(Die Gottesdienste feiern wir in der Stadtkirchel. Kinder-GD wird angeboten.)

Juni

02.06.	1. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Reich
09.06.	2. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Domke
16.06.	3. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst für Jung & Alt *(zum Stadtsportfest)* mit Bläserchor	Team
23.06.	4. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Domke
24.06.	Johannistag	18 Uhr	Abendandacht ! im Pfarrgarten !	E. Kurze/ Großer u.a.
30.06.	5. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Domke

Juli

07.07.	6. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *u. Tauferinnerung*	Prädik. Szameitat
14.07.	7. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Wenk
21.07.	8. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor	Pfr. Brezger
28.07.	9. So. n. Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Domke
04.08.	*10. So. n. Trinitatis*	*10 Uhr*	*Gottesdienst*	*Pfr. Domke*

Gottesdienste in den Seniorenheimen

im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“:
am Samstag, den 22. Juni, 10 Uhr
am Samstag, den 27. Juli, 10 Uhr

im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“:
am Donnerstag, den 27. Juni, 9.45 Uhr
am Donnerstag, den 25. Juli, 9.45 Uhr

Besondere Veranstaltungen

06.06.	19.00 Frauenkreis	s. Seite 10
14.06.	19.00 Themenabend Afrika	s. Seite 14
15.06	10.00 Uhr Kinderkirche	
15/16.06.	Stadtsportfest	s. Seite 11
24.06.	18.00 Johannistag	s. Seite 10
17.08.	9.30 - 16 Uhr 10. Singtag in Zehdenick	s. Seite 6

Besondere Kollekten im Gottesdienst

07.07. Kirche mit Kindern (im Kirchenkreis Oberes Havelland) *(n. Entscheidg. des GKR)*

Die Evangelische Kirchengemeinde vermietet ab sofort:

Eine 2 Raum Wohnung mit Küche, Bad und Korridor in der Kathargenstr.12
48,96 qm ca. 200,00 € Kaltmiete, zzgl. Betriebs- und Heizkosten
Interessenten melden sich bitte im Kirchenbüro!

Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei unserem Pfarrer.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vorbeizukommen, melden Sie sich bitte im Büro der Verwaltung (03307/4682-160).

Der Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist am 10.Juli 2013

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag
09.00 Uhr Krabbelgruppe
13.00 Uhr Christenlehre (1. Klassen)
14.00 Uhr Christenlehre (2. - 3. Klasse)
15.15 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)
15.00 Uhr Gitarrenkurs am 3.6. (Pfarrhaus)

Dienstag
ab 13.15 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)
19.00 Uhr Kirchenchor (Kirchsaal)

Mittwoch
16.00 Uhr Gitarrenkurs am 12.6. (Pfarrhaus)
17.00 Uhr Gitarrenkurs *(Termine s.o.)*
19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaal)
19.00 Uhr Bibelgesprächskreis (Pfarrhaus)

Donnerstag
15.30 Uhr Gitarrenkurs am 13.6. (Pfarrhaus)
17.00 -18.30 Uhr Konfitreff (Pfarrhaus)

Freitag
15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (Winterkirche)
16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (Winterkirche)
17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)
19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 7.+14.6. (Winterkirche)
19.00 Uhr Junge Gemeinde *(Themen s. Website)* (Kloster)

Sonntag
10.00 Uhr GOTTESDIENST *mit Kindergottesdienst (ausgenommen: Ferien)*
in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat
Gottesdienst mit der Feier des Abendmahles

Monatlich stattfindende Veranstaltungen

Mittwoch
14.00 Uhr Senioren-Nachmittag (Winterkirche)
am Mittwoch, 26. Juni 14 Uhr; im Juli **kein** Seniorennachmittag
Samstag
10.00 Uhr Kinderkirche für 3- bis 6-Jährige (Winterkirche)
am 15.Juni

Konzerte

Stadtkirche Zehdenick
Mi., 05. Juni & Do., 06. Juni, ca. 9.30 u. 10.15 Uhr

Der verschwundene Zauberstab

gestaltet von Jens Seidenfad und Uwe Großer

(Wegen eventueller Änderungen beachten Sie bitte die Tagespresse!)

Stadtkirche Zehdenick
Sonntag, 9. Juni, 17 Uhr

Freuet euch der schönen Erde …

Konzert der Kinder und Jugendlichen der Kirchengemeinde mit Singspiel, Blockflötenmusik und gemeinsamen Gesang

Stadtkirche Zehdenick
Samstag, 30. Juni, 17 Uhr

Bibel & Bach

„Alles hat seine Zeit“ – das Buch Kohelet (Prediger)

Ralf-Ekhard Schätz (Magdeburg) – Lesung
Sebastian Schilling (Chemnitz) – Orgel

♫♫♫ 10. Singtag in Zehdenick ♫♫♫

Zum 10. Singtag in Zehdenick, unter dem Motto „Sehnsucht nach Weite – Lieder vom Suchen und Finden“, lädt die Kirchengemeinde Zehdenick herzlich ein. Er findet am: **17. August 2013** im Kirchsaal der Evangelischen Stadtkirche statt.
Herzlich willkommen sind an diesem Tag wiederum alle Menschen, die Freude am gemeinsamen Singen haben und verschiedene Singformen ausprobieren möchten.
Zeitplan: 9.30 Uhr Morgen-Impuls // 9.45 Uhr Stimme in Bewegung // 10 Uhr Singphase I mit Kaffee u. Tee-Pause // 12.15 Uhr Mittagessen // 13.15 Uhr Singphase II // 14.30 Uhr Kaffee-Pause // 15 Uhr Werkstatt-Konzert.
Anmeldungen werden erbeten bis zum **12. August.**

Evang. Kirchengemeinde Zehdenick, Kathagenstraße 12, 16792 Zehdenick,
Tel: 03307 / 2153 + AB // Fax: 03307 / 314274
E-Mail: buero@kirchengemeinde-zehdenick.de
oder
Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, 16792 Zehdenick, Tel: 03307 / 301958 + AB
E-Mail: uwegro77@web.de // kirchenmusik@kirchengemeinde-zehdenick.de

Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat_____

Es ist gerichtet

Das Wirtschaftsgebäude an unserem Pfarrhaus in der Kathagenstraße 12 war in die Jahre gekommen und unreparabel verschlissen.

Deshalb beschloss der GKR am 6. Dezember 2013, es abzubrechen und durch einen wesentlich kleineren Neubau zu ersetzen. Am 25. April setzten wir die Richtkrone auf.

GKR-Wahl

Zur Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Wahl des Gemeindekirchenrates haben wir beschlossen, gemäß dem Ältestenwahlgesetz, eine Wahlkommission zu bilden.
Der Kommission gehören an:
Cornelia Peter, Dr. Ralf Brendel und Elke Kurze.
Die wichtigste Aufgabe der Wahlkommission ist die Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge auf ihre Richtigkeit. Dazu wird die Wahlkommission nach dem 26.08.2013 zusammenkommen.
Hier schon einmal zum Vormerken: Der 26.08.2013 ist der letzte Abgabetermin für die Einreichung eines Wahlvorschlages.
Über weitere wichtige Informationen zur Vorbereitung der Wahl, wird die Wahlkommission Sie auf dem Laufenden halten.

Elke Kurze

Vom 1.-21. Juli ist Pfarrer Domke im Urlaub

In dieser Zeit werden die Gottesdienste von Prädikantin Andrea Szameitat, Lektorin Karin Wenk und Pfarrer i.R. Gottfried Brezger geleitet.
Pfr. G. Brezger ist der Vikariatsvater von Andreas Domke. Bis vor einem Jahr war er Pfarrer in Berlin, Lichterfelde-West. Vor allem durch seine Arbeit in der Bonnhoeffer-Gesellschaft sowie als Komponist und Texter ist er über die Grenzen seiner Gemeinde bekannt geworden. Im neuen Ergänzungsteil des Gesangbuchs finden sie seinen Namen unter dem Lied Nr. 55 „Christen und Heiden“.

Kanufahrt

Am Sonntag den 28. Juli machen wir uns nach dem Gottesdienst auf – die Havel hinauf. In Kanus, mit Zelt und einer Menge Neugier. Für 5 Tage wollen wir gemeinsam unterwegs sein.
Außer dem Wasserwandern soll es sich um „Wasser-Geschichten“ in der Bibel drehen.
Wer dabei sein will, melde sich bitte bei Andreas Domke, 03307-2646.

Einladung zur Konfi-Zeit

Wer in diesem Jahr in die 7. Klasse kommt, ist herzlich eingeladen, unsere KonfirmandenZeit zu erleben. Dies ist für alle, die als Kinder getauft wurden die **Vorbereitung zur Konfirmation** im Frühjahr 2015. Für alle Kinder bzw. Jugendlichen, die sich taufen lassen wollen, ist die KonfiZeit die **Vorbereitung auf die Taufe** – ebenfalls im Frühjahr 2015. Und für alle, die mehr über die Kirche, Gott und die Welt **wissen wollen** … - auch die sind herzlich eingeladen.

Wir sind gemeinsam unterwegs als Gruppe aus Zehdenick und Mildenberg.
Kinder aus der 7. und 8. Klasse gemeinsam.
Einmal in der Woche ist KonfiTreff. Treffen zu einem Thema, Singen, Beten, gemeinsam Nachdenken. Dann gibt es einmal im Halbjahr eine KonfiFAhrt über ein Wochenende. Und in der 8. Klasse das KonfiCamp – ein Wochenende mit vielen anderen Konfis aus unserem Kirchenkreis.

Wer sich bzw. seine Tochter oder seinen Sohn anmelden möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Andreas Domke – 03307-2646 oder im Gemeindebüro bei Fr. Wizner 03302-2153.
Auch wer noch Fragen hat – bitte: einfach fragen!

Ein erster Informationsabend für Eltern und Kinder soll am **Donnerstag, den 22. August um 17 Uhr** im Gemeinderaum am Kirchplatz 8 stattfinden.

Pfr. Andreas Domke

Segnung der Schulanfänger

Am Tag der Einschulung, Sonnabend, den 3. August, laden wir alle Schulanfänger, Eltern und Begleiter ein zu einer kurzen Feier-Runde in der Kirche.
Wir wollen an diesem Tag gemeinsam den neuen Anfang bedenken, ins Gebet nehmen und die Schulanfänger
am Anfang ihres neuen Weges segnen.
Diese kleine Feier beginnt um 11:30 Uhr und dauert nicht länger als 25 Minuten.
Herzlich eingeladen sind auch alle, die nicht regelmäßig in die Kirche gehen. Gott macht in seinem Segen keinen Unterschied: Gut tut er diesen wie jenen.

Neues von den „Krabbelkindern“....

Seit dem 8. April trifft sich wöchentlich die Krabbelgruppe. Rasch wuchs die Anzahl der Mütter (natürlich sind auch Väter herzlich eingeladen) mit ihren Kindern auf inzwischen ca. 10- 15. Aus diesem Grund treffen wir uns nun auch in der alten Winterkirche - mehr Platz zum Spielen, Basteln, Singen und Kennenlernen.

In der nächsten Zeit werden verschiedene Angebote unterbreitet, so werden z.B. Kirchenmusiker Uwe Großer und Susann Jenichen ein wenig zum gemeinsamen Singen einladen, weiterhin wird ein Kontakt zur Erziehungsberatungsstelle und zu einer ansässigen Hebamme hergestellt.

Die meiste Zeit soll und wird jedoch gekrabbelt und die Mütter bzw. Väter haben Zeit zum Austausch.
Fühlen Sie sich angesprochen, dann lassen sie sich herzlich einladen, ganz ungezwungen (ohne Anmeldung) vorbeizuschauen.

Ihre K. von Iven und K. Domke

Monatsspruch Juni

Schaue Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17 (L)

Frauenabend

Es ist mal wieder so weit. Die Urlaubs-und Ferienzeit bricht an. So wollen wir als Frauenkreis mit einem geselligen Abend in diese starten.
Wir laden Sie herzlich ein, am Donnerstag, den 06.06.2013 um 19 Uhr ins Pfarrhaus zu kommen- bei gutem Wetter werden wir im Pfarrgarten sein. Kleine Speisen und Getränke können gerne mitgebracht werden.

Karin Wenk und Monika Tötzke

Frauenabend

am Donnerstag

den 06.06.2013 um 19 Uhr

im Pfarrhaus Kirchplatz 8

JOHANNISTAG-LIED

Das Jahr steht auf der Höhe, / die große Waage ruht.
Nun schenk uns deine Nähe / und mach die Mitte gut,
Herr, zwischen Blühn und Reifen / und Ende und Beginn.
Lass uns dein Wort ergreifen / und wachsen auf dich hin.

Kaum ist der Tag am längsten, / wächst wiederum die Nacht.
Begegne unsern Ängsten / mit deiner Liebe Macht.
Das dunkle und das Helle, / der Schmerz, das Glücklichsein
nimmt alles seine Stelle / in deiner Führung ein.

Das Jahr lehrt Abschied nehmen / schon jetzt zur halben Zeit.
Wir sollen uns nicht grämen, / nur wach sein und bereit,
die Tage loszulassen / und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen, / das du, Herr, selber bist.

Dein Jahr nimmt zu für immer, / und unser Jahr nimmt ab.
Dein Tun hat Morgenschimmer, / das unsre sinkt ins Grab.
Gib, eh der Sommer scheitert, / der äußre Mensch vergeht,
dass sich der innre läutert / und zu dir auferstehe.

Detlev Block (Melodie: EG 501 „Wie lieblich ist der Maien“)

„Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht.“

Herzliche Einladung zur Abendandacht am **Gedenktag Johannes des Täufers (Johannistag), 24. Juni, um 18 Uhr im Pfarrgarten** (Kirchplatz 8)!
In der Andacht am Johannisfeuer wollen wir die Botschaft dieses Tages bedenken, beten und singen – die Mitte des Sonnenjahres als Zeichen und Wegweiser im Glauben wahrnehmen.
Nach der Andacht ist Zeit zum Plausch am Feuer, Essen vom Grill, sowie natürlich Gelegenheit zum fröhlichen und gemeinsamen Gesang.
Salat, Gemüse oder Obst für das Essen sind sehr willkommen.

Elke Kurze & Uwe Großer

Seniorenausflug in den nahen Norden_____

Donnerstag, 12. September, Abfahrt: 9:30 Uhr am Berliner Tor, Kosten: € 45,-

Himmelpfort, Lychen, Feldberg – in diesem Jahr, am 12. September, geht es in die weite Landschaft der Seen zwischen Lychen und Feldberg. Dabei werden wir zunächst unserem ehemaligen Vikar Gernot Fleischer begegnen. Er wird in Himmelpfort die Morgenandacht für uns gestalten.
Im Anschluss daran wartet in Lychen der Dampfer, der uns über die Seenkette nach Feldberg bringt. Dort schließt sich eine kleine Rundtour an. Selbstverständlich wird auch genügend Zeit für das Mittagessen und Gelegenheit für Kaffee und Kuchen sein.

Gegen 16.30 Uhr treten wir die Rückfahrt mit dem Bus an.

Wer mit dabei sein will, melde sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Wizner 03307-2153 an.

Pfr. Andreas Domke

Stadtsportfest

Beim diesjährigen Stadtsportfest werden wir als Kirchengemeine gleich zwei Mal dabei sein.
Neben der Fußballmannschaft, die am 15.06.2013 spielen wird, wollen wir auch ein Team am 16.06.13 zum Drachenbootrennen schicken.
Dafür werden noch Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht. Sie oder er muss mindestens 17 Jahre alt sein und natürlich schwimmen können.
Die Mannschaft setzt sich aus 18 Paddler/-innen, 1 Trommler/-inn und 1 Steuermann (wird aus Sicherheitsgründen vom Veranstalter gestellt) zusammen.
Es wird einen Trainingslauf geben, der noch vor dem Gottdienst stattfindet.
Gegen 12:00 Uhr gehen die ersten Mannschaften an den Start. Für jede Mannschaft sind drei Starts von der Zugbrücke bis zum Sportplatz (280m) vorgesehen.
Wer also unsere Mannschaft noch vervollständigen möchte, meldet sich bitte im Kirchenbüro.
Auch wenn nicht alle aktiv am Fußballspiel oder Drachenbootrennen dabei sein können, sind viele lautstarke Unterstützer unserer Mannschaften herzlich willkommen.

Elke Kurze

Nachrichten aus Krewelin

Dienstag, 11.06. um 14 Uhr
Seniorennachmittag

Sonnabend, 22. 06. um 13.30 Uhr
Dorfkirchentag

Sonnabend, 03.08. um 14 Uhr
Gottesdienst

Seniorennachmittag im Juli nach Absprache

Dorfkirchentag – im Schatten des Tipi

Am Sonnabend den 22. Juni laden wir wieder ein zum Dorfkirchentag in der Kirche und rund um die Kirche. Um 14 Uhr beginnen wir mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Vor allem für Kinder und Jugendliche wird ein großes Indianerzelt (Tipi) aufgebaut. Dort kann man erleben und erfahren, wie ein Indianer lebt. (Auch Erwachsenen ist der Zutritt erlaubt!)
Was auch immer passiert, wenn Pfarrer Domke dann noch die Gitarre auspackt …
wir werden es gemeinsam erleben. Aber nur, wenn Sie auch dabei sind!

Gottes Segen allen, die im Juni & Juli Geburtstag haben!

29.6. Ernst Schley zum 84.
7.7. Horst Bernhardt zum 81.
9.7. Marianne Schley zum 76.

Krewelin:

Noch in diesem Jahr werden wir die Renovierung unserer kleinen aber feinen Orgel in Angriff nehmen müssen. Auch der Wurm und der Schimmelpilz hat an ihr Gefallen gefunden.

Schimmelbefall an den Holzpfeifen, auf den Pfeifenvorschlägen und dem Laufbrett liegt Wurmmehl

Dies nehmen wir zum Anlass um Spenden für das Instrument zu werben. Wir wollen es wieder in unsere Hände nehmen, bzw. den Händen der Musiker anvertrauen.
Kurz: Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung für die Renovierung der Orgel.
Genaueres dazu erfahren sie im Rahmen des Dorfkirchentages. Dann wird unsere Orgel-Kampagne feierlich und dringlich eröffnet.
Die Spenden können im Rahmen eines Gottesdienstes abgegeben werden.
Sie können aber auch gerne überwiesen werden:

Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde
Kontonummer: 3751002684
Bankleitzahl: 160 50 000 (Mittelbrandenburgische Sparkasse)
Verwendungszweck: Orgel, Krewelin

Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, melden Sie sich bitte bei Pfr. Domke oder im Gemeindebüro in Zehdenick.

Jubel-Konfirmation

Am Sonntag, den 25. August ist Jubel-Konfirmation in unserer Kirche.
Damit wir keinen vergessen, der 50., 60., 65. oder gar 70. Konfirmationsjubiläum feiert, bitten wir herzlich, dass Sie sich umschauen und melden, ob Sie oder jemand anderes in diesem Jahr „runde“ Konfirmation feiern.
Auch alle, die nicht in Krewelin konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Konfirmation mit uns zu feiern.

Afrika – ein Fass ohne Boden!?_____

Themenabend am Freitag, den 14.Juni um 19 Uhr im Kloster Zehdenick

Bugamba liegt im Hinterland von Tansania. Weit weg von pulsierenden Metropolen und schwer zugänglich, ohne Straßen und übliche Verkehrsmittel, liegt das Dorf an den Hängen des Tanganyika Sees. Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützt die Kirchengemeinde Zehdenick mit sporadischen Spenden dieses medizinische Projekt einer kleinen medizinischen Missionsgesellschaft (*www.**mmh**-mms.com*).

Unsere Tätigkeit in Tansania Anfang der 90er Jahre hat eine nachhaltige Hilfe für diese Region in Gang gesetzt, die hauptsächlich von Kirchen und dem Kirchenkreis in Aachen finanziell getragen wird. Eine weitere Station, Nkalinzi, ist 1999 vom Kirchenkreis Templin - Gransee mit 10 000 D-Mark für den Bau einer Dispancery (einfache Medizinstation) unterstützt worden. Als Christen sehen wir unseren Einsatz als barmherzige Geste gegenüber einer armen, gesundheitlich und ökonomisch vernachlässigten, zumeist christlichen, Bevölkerung.

Der Gründer dieser NGO, Dr.Gerd Propach war unser Kollege und Freund in Afrika und ist bis heute Ansprechpartner für die Mitarbeiter vor Ort mit dem Medical Assistent Gideon Kibambai.

Bis heute ist Gideon hauptverantwortlich für beide Stationen mit 20 Mitarbeitern und einem Einzugsbereich von ca. 30 000 Einwohnern. Beide Stationen bemühen sich um die hauptsächlich ländliche Bevölkerung mit medizinischer Grundversorgung und Aufklärung in hygienischen Bereichen, AIDS und Malaria-Vorbeugung.

In diesem Monat wollen meine Frau und ich nach Tansania fliegen.

Seit 2012 bin ich selbst in den Vorstand der MMH berufen worden und fahre wie es in unserem Verein üblich ist, auf eigene Kosten, zum ersten Mal im Auftrag der Mission in dieses Projekt.

Bugamba, Nkalinzi, weitere medizinische Projekte und natürlich unsere alte Wirkungsstätte Shunga -Hospital, werden unsere Besuchsziele werden. Der Bischof der anglikanischen Kirche in Tansania Sadock Makaya (Träger der Projekte) hat uns bei seinem Deutschlandbesuch im letzten Jahr eine Einladung ausgesprochen. Ganz besonders freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit unserer Freundin Flora, die als junges Mädchen in unserem

Haushalt gearbeitet und unsere Kinder Nikolai und Dominik betreut hat. Heute ist sie vierfache Mutter und lebt in der Zentralregion Tansanias (Tabora). Es wird sicher ein spannungsgeladenes Vorhaben. Aus diesem Anlass findet am Freitag, den 14.Juni um 19 Uhr ein Themenabend im Kloster Zehdenick statt. Das Thema „Grenzenlose Hilfe-hilflose Grenzen“ soll Gelegenheit bieten, über medizinische Hilfe, Entwicklungshilfe und ihre Grenzen zu sprechen.
Eine Unterstützung der Arbeit ist sehr willkommen.

Bankverbindung: Postbank Essen, Kto 440 654 433, BLZ 360 100 43
Wir sind als gemeinnützig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

Jörg Kerner, Diakon

Rückblick Kirchentag

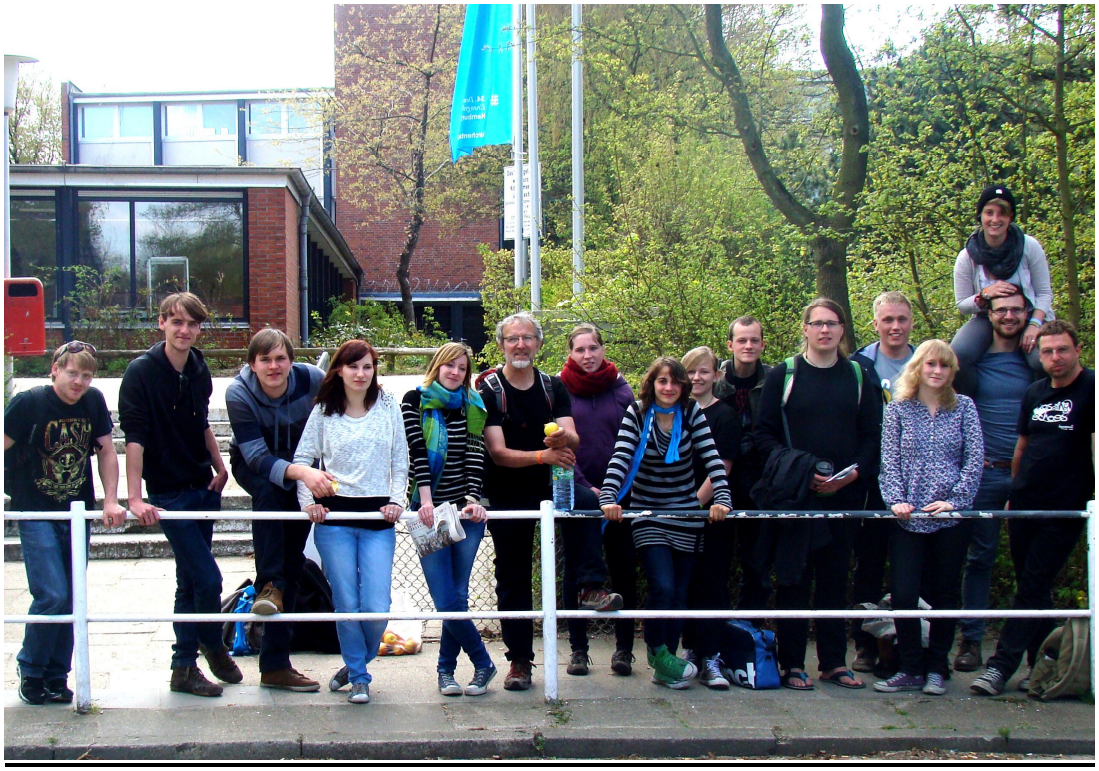
Es ist eher selten, dass in Hamburg 5 Tage hintereinander die Sonne scheint – das haben wir oft gehört, als wir Anfang Mai zum Kirchentag dort waren.
Aber nicht nur das Wetter war spitzenmäßig, sondern auch das riesige Programmangebot.
Es fiel uns deshalb ziemlich schwer, von nahezu 2400 Veranstaltungen eine Auswahl zu treffen.
Aber egal, für was wir uns entschieden haben, ob es das Zeitzeugengespräch an der Uni zum Eichmann- Prozess war oder das offene Singen auf dem Rathausplatz mit Fritz Baldruweit, ob es eine Bibelarbeit im Messegelände mit Katrin Göring-Eckhard war oder ein Besuch im Thalia-Theater zu einem Stück über Nachhaltigkeit und Klima- Katastrophe mit der Berliner Compagnie , ob es ein Vortrag zum Thema selbstbestimmtes Leben bis zu letzt / Ja zum Alter?! mit Maria Jespen und Henning Scherf im Congress-Center war, oder ob es Kabarett mit dem Titel: „Wie viel Humor braucht die Kirche“ mit Musik der Gruppe Naschuwa im wunderschönen Park Planten und Bloomen war, jede Veranstaltung ist ein Erlebnis für uns gewesen.
Nicht zu vergessen natürlich der Rockgottesdienst in der St. Petri-Kirche in Altona. Es hat uns sehr stolz gemacht, dass unsere Kirchengemeinde aktiv als Veranstalter beim Kirchentag dabei war. Die Kirche war voll, die Botschaft ist angekommen und alle, sowohl Zuschauer als auch Mitwirkende, sind in

diesem Gottesdienst zu Höchstform aufgelaufen.
Und das war auch so eine tolle Erfahrung: Menschen alle Altersklassen waren unterwegs und sind sich begegnet. Überall wo wir waren, herrschte eine entspannt-freundliche Atmosphäre.
Wir kamen mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch und es war einfach wieder mal schön zu erfahren – wir sind viele, wir Christinnen und Christen.
Wir sind sehr erfüllt von dieser Zeit wiedergekommen.

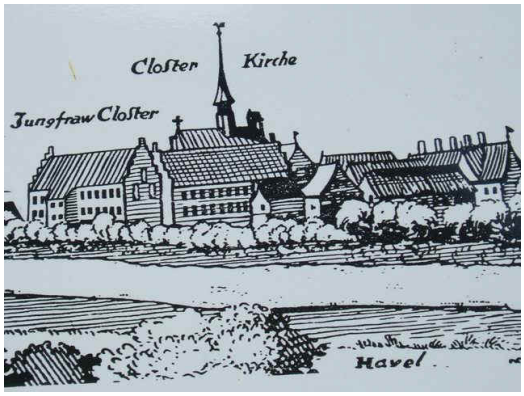
Elke und Roland Kurze

Auch wir als Junge Gemeinde waren mit dabei. Beim Kirchentag haben wir die ganze Bandbreite dieses wunderbaren Ereignisses auskosten können. Hamburg war einfach Klasse: all die vielen bunten Menschen aus ganz Deutschland und die freundlichen Hamburger! Besonders beeindruckend, wie am ersten Tag die ganze Innenstadt verkehrsberuhigt und so vielfältig belebt war. Die Eröffnung, das Lichtermeer am ersten Abend – beeindruckend! Natürlich nicht zu vergessen unser Beitrag zu diesem Kirchentag. Der Rockgottesdienst am Freitag in voller Kirche mit aller Kraft unsererseits bis zum letzten krächzenden Ton unseres Pfarrers. Den Abschlussgottesdienst haben wir ja in Hamburg (live) und in Zehdenick (live-Übertragung) gemeinsam gefeiert. Dies zu wissen, war schon eine schöne Sache.
In zwei Jahren geht's nach Stuttgart zum nächsten Evangelischen Kirchentag.

Junge Gemeinde



KlösterlichesVII



Der Aktenbestand, selbst aus dem 2O. Jahrhundert, ist spärlich. Dennoch erzählt manches Papier eine Geschichte, die ahnen lässt, welche Ereignisse die Stiftsdamen beschäftigt haben und wie sie geregelt wurden.

Es ist das Jahr 1911. Der Minister des Inneren teilt mit: „Den Stiftsdamen ist es nicht gestattet, in die ihnen im Stift überlassenen Wohnungen männliche Personen zum dauernden oder auch besuchsweisen Aufenthalt aufzunehmen.“ Wenn eine Stiftsdame in einem völlig isoliert liegendem Haus allein wohnt, dann ist solch ein Besuch wohl möglich.

Die Stiftsdamen waren nach ihren Anträgen um Aufnahme ins Stift zu urteilen, nicht vermögend, manche richtig arm. Fragen nach elementaren Möbeln und Lampen waren nicht ungewöhnlich. Das Testament einer Frau, die 1921 gestorben ist, legt fest: „Die Verbesserungen, die ich in meiner Wohnung angebracht habe, verbleiben der Stiftsverwaltung und sollen in meiner Wohnung belassen werden. Dazu gehören das Linoleum, ein rundes Sofa um die Säule und zwei Fenstertritte.

Zum Archivbestand gehört eine kleine Schachtel mit der Aufschrift „Efeukasse“. Sie macht neugierig. Es findet sich ein Brief vom 11. März 1924: „ Betreff des Efeu kann ich Ihrer Hochgeborenen mitteilen, dass 5 Kilo gepflückter Efeublätter im Handel 4,5O Goldmark kosten, ebenso würden sich die Zweige im Preis bewegen. Da nun Ihre Hochgeborene den Efeu mit 25,OO Mark abgegeben hat, würde ich vorschlagen, sich mit 5O Goldmark für dieses Mal zu einigen. Im gleichen Brief geht es um die Gärten: „Jede Verpachtung der Gärten wäre so zu handhaben: Das Land wäre pro Morgen mit 3O Goldmark zu berechnen, dann die Pflaumenbäume mit 5O Rpf und jeder größere Baum der Reihe nach. Die Beerensträucher mit 25 Rpf pro Strauch.“ Die Gärten spielten für die Versorgung der Stiftsdamen eine große Rolle. Es wurden Gemüse und Kartoffeln angebaut. Der Verkauf von Blumen brachte einer Stiftsdame zusätzliches Geld.

Eine der Stiftsdamen stellte die Frage, ob ihr nicht erlaubt werden könnte, Hühner und eine Ziege zu halten.

Mit dem Kriegsende kamen Flüchtlinge ins Kloster. Sie wurden in die Wohnungen der Stiftsdamen eingewiesen. Der Alltag erwies sich als sehr kompliziert. Wenn mehrere Personen zur gleichen Zeit kochen wollten, kam es häufig zu Streit. Zu den Flüchtlingsfamilien gehörten natürlich auch Kinder. Die Ruhe des Klosterhofes war gestört; eine neue Hausordnung sollte Abhilfe schaffen.

Im Juni 1947 erscheint ein bösartiger Artikel in der Lokalpresse, der dem notwendigen Miteinander der Menschen im Kloster und in der Stadt nicht

zuträglich war. Das Leben der letzten Stiftsdamen war von Armut und Krankheit bestimmt. Nur wenige konnten auf Unterstützung der Verwandten rechnen und den Zehdenickern blieben sie weithin fremd.

Christa-Maria Rahner

Wir freuen uns über die Trauung von:_____

10.5. Katharina Bormeister und Clemens Fülle Bormeister

Wir freuen uns über die Taufe von:_____

14.4. Toni Troschke
19.5. Kevin und Melinda Klein

Lied zur Taufe

Danke, für dieses neue Leben,
danke, für jedes kleine Kind
Danke, dass seine lieben Eltern
froh und glücklich sind.

Danke, für jedes Lärmen, Toben,
danke, für jeden frischen Schrei.
Danke, für jedes helle Lachen,
da ist Gott dabei.

Danke, mein Gott, für deine Nähe.
Danke, für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand uns leiten
will an jedem Ort.

Danke, für das Geschenk der Taufe,
danke, dass du jetzt bei uns bist.
Danke, für deinen guten Segen,
den du nicht vergisst.

Monatsspruch Juli

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.
Apostelgeschichte 18,9.10 (E)

Unter Gottes Wort und Gebet wurden bestattet_____

Harald Schmidt 78 Jahre
Elfriede Lauenburg 90 Jahre
Elli Linsdorff 76 Jahre

Anneliese Heine 84 Jahre
Liesel Tschiersch 87 Jahre
Frieda Berndt 84 Jahre

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.
Rainer Maria Rilke

Gottes Segen allen, die im Juni und Juli Geburtstag haben! Besonders gratulieren wir am:

01.06. Horst May zum 80.
03.06. Eberhard Lange zum 70.
04.06. Monika Borchard zum 70.
04.06. Gertrud Teichmann zum 92.
04.06. Renate Eggert zum 70.
06.06. Christa Wienzkofski zum 75.
16.06. Elli Blitzner zum 96.
20.06. Helga Gatzke zum 75.
21.06. Ilse Schlörb zum 85.
23.06. Ehrentraud Nawroth zum 75.
23.06. Irmgard Makowski zum 85.
29.06. Marga Richter zum 75.

01.07. Hans Beeskow zum 90.
02.07. Rosi Schimming zum 70.
03.07. Elvira Loerke zum 70.
06.07. Elisabeth Doll zum 85.
09.07. Erna Wilke zum 92.
11.07. Heinz Gnewkow zum 75.
11.07. Gisela Schlörb zum 85.
13.07.Rosita Schwitalla zum 70.
18.07.Edith Drewin zum 75.
19.07. Heinz Klöter zum 70.
24.07. Traudchen Müller zum 80.
27.07. Hildegard Manthey zum 93.
28.07. Waltraud Görke zum 85.

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick
Ansprechpartner und Telefonnummern

www.kirchengemeinde-zehdenick.de

- **Pfarrer** Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646
- **GKR-Vorsitzende** Carmen Rudnick, Waldfriedenstr. 5A, Tel. 03307/312952
- **Kirchenmusiker** Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- **Katechetin** Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314
- **Kirchwart** Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- **Kirchenbüro**, Kathagenstr.12, Cornelia Wizner, Tel.: 03307/2153
  Fax.: 314274
  oder buero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:

Empfänger:	Ev. Kirchengemeinde Zehdenick
Konto-Nr.:	146 286 100 8
BLZ:	100 900 00
Bank:	Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“, Tel.:03307/4682-0
Diakoniestation, Tel.: 0175/2247306
Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

Familienberatung Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/310012
Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Hinweis:Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 *(kirchlich)* oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei –**

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick
(www.kirchengemeindezehdenick.de)
Redaktion und Kontakt: Ev. Kirchenbüro
Redaktionskreis: C.-M. Rahner, C. Schütze, K. Wenk, U. Großer, A. Domke
Spenden Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“
für die Herstellung Konto-Nr.: 1462861008, BLZ 10090000,
Berliner Volksbank